

Griechen Proxenetæ genennet worden / wie Martialis lib. 10. vnd S. Antonius parte tertia summæ, tit. 8. cap. 4. bezeugen: allda sie auch in vnterschiedliche species vnd Gattungen getheilet werden / wie dann dieses ehrliche Handwerck sehr mannigfaltig / vnd sich wie die Hydra Lernæa je lenger je mehr vermehret vnd außbreittet / vnd findet man in allen Geschäften / so in der Welt mögen vorlauffen / allezeit vnterschiedliche Mackeler vnd vnterhändler / die sich darinn schlagen. vnter andern sind dieses die geschäftigsten / die sich in Kauffmannschafften / in kauffen / verkauffen / leyhen / wuchern / tauschen / auch in allerhand verbottenen vnd vngewöhnlichen Contracten gebrauchen lassen: dabey sie denn gemeiniglich das beste thun / mit liegen / schwören / verschweren / vnd allerhand Betrug / welches ihnen so gemein ist / als den Zigeinern dz mausen / vnd den Seeräubern das zugreifen. Als zum Exempel: Kompt einer auff den Rosszmarckt / vnd wolte gern einen schönen vnd rechtschaffenen Caballen vmb sein Geld kauffen / findet sich also bald dieser Gesellen einer zu ihm / trägt ihm den allertüchtigsten Feibel an / so auff dem ganken Marckt zu finden / weiß ihn dermassen zu loben / daß wann er schon alle Mängel an sich hette / die ein Pferd können anstossen / so kanst du dich doch deroselben keines bejühen / biß du ihn zu Hauß bringest / alsdann mangelt es nirgend / als an allen enden.

In andern Kauffmannschafften vnd deroselbigen Contracten / hast du dich zu ihnen nichts anders zu versehen / als daß sie dir die allerböste Bezahlungen / gefallirte Personen / auffsatteln / davon du hernach kaum 3. Heller bekommen kanst. Wilt du Wahren kauffen / oder eintauschen / so wissen sie gar gute gelegenheit / zeigen dir solche Muster / damit du köndtest zu frieden seyn: wenn es aber an das

schliessen kompt / ist alles vnter den Händen verwechselt / darfür du ihnen hernach ihren Lohn must geben / vnd die grosse Mühe / die sie angewendet / daß du so wol versehen worden / bezahlen.

Diesen aber geben die vnterhändler / Mackeler / oder viel mehr Kuppeler / so sich vnter stehen Heurathen zu machen / nichts nach / vnd sind auch wol schädlicher / als die vorigen / als welche einem eine solche Wahr anhängen / nemlich ein böses Weib / daß er lieber möchte das Feuer / oder die Pest im Hauß / oder gar am Hals haben. Darnach aber diese erbare Vögel wenig fragen / sondern lachen in ihr Säustlein / wann sie ein Bräutstück verdienen / vnd einem Faken ein solches Melthier auffsatteln / das ihm das Hauß so voll Rauchs vnd Stancs machet / daß er nirgendt darinn bleiben kan. Da wird mancher betäubet / daß er vermeynet / es sey keine schönere in der Welt / als die ihm wird angebracht / ob ihr schon der Bart zu beyden seiten neben dem schönen weiten vnd stinckenden Maul / wie ein Knöbel herauß sticht: Sie ist die allertüchtigste / ob sie schon die Lenden hernach zeucht / wie ein gelähmte Kass: Sie ist die allertapfferste / ob sie schon kein Zahn im Maul / vnd nicht so viel Krafft hat / daß sie den Rücken köndte auffrecht halten: Sie ist die beste Haußhalterin / ob sie schon das Hauß den ganken Tag hat am Hals hangen / oder es mit dem Hindern ansihet: Sie ist die allertüchtigste vnd demütigste / ob sie schon täglich des Manns Hosens angezogen: Sie ist die allertüchtigste / ob sie schon eine grobe Viehmagd an Gesicht / Worten vnd Wercken ist: Sie ist die allertüchtigste / wann sie schon kaum drey Gilden hat / vnd dieselbige noch also verwahret / daß du dein Lebenlang darumb rechten / vnd doch zu keinem Heller kommen kanst: Sie ist die allertüchtigste / ob sie schon